

## Nichtamtliche Lesefassung des JSL

Vom 16. September 2002 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 33, Nr. 39, S. 153–169)  
in der Fassung vom 18. Oktober 2013 (Amtliche Bekanntmachungen Jg. 44, Nr. 88, S. 842–869)

# Prüfungsordnung der Albert-Ludwigs-Universität für den Studiengang Master of Arts (M.A.)

## Anlage B zur Prüfungsordnung der Albert-Ludwigs-Universität für den Studiengang Master of Arts (M.A.)

### Fachspezifische Bestimmungen

## Soziologie

### § 1 Profil des Studiengangs

(1) Die Soziologie ist eine Wissenschaft, die ihre Erkenntnisse auf der Grundlage von Theorien und Methoden in Auseinandersetzung mit empirischen Phänomenen gewinnt. Entsprechend umfasst der forschungsorientierte konsekutive Masterstudiengang Soziologie Theorien, Methoden, Gegenstandsbereiche sowie Forschungs- und Lehrpraxis, in deren Rahmen akademische und außeruniversitäre Schlüsselqualifikationen erworben werden. Die Studierenden eignen sich vertiefte Kenntnisse zu klassischen und modernen Theorien, qualitativen und quantitativen Methoden als Verfahren der Erlangung von Wissen an, erproben dieses Wissen an konkreten gesellschaftlichen Phänomenen und üben es in Forschungs- und Lehrpraxis ein. Der Masterstudiengang Soziologie befähigt die Studierenden dazu, gesellschaftliche Phänomene und die eigene soziale Gebundenheit kritisch zu reflektieren. Darüber hinaus erlangen sie ein wissenschaftlich vertieftes Verständnis davon, wie gesellschaftliche Zusammenhänge als Strukturen, Ordnungen, Funktionen oder auch Zwänge beschaffen sind. Damit verbunden ist das Ziel des Masterstudiums, die Studierenden zu selbstständiger Forschung anzuleiten, um sich in unterschiedliche sozialwissenschaftliche Themenfelder einzuarbeiten und eigene Forschungsprojekte konzipieren zu können. Das Masterstudium betont besonders die enge Verbindung von Theorien und Methoden und zeichnet sich außerdem durch eine enge Verzahnung qualitativer und quantitativer Methoden aus. Auf diese Weise werden die Studierenden nicht allein für wissenschaftliche Tätigkeiten an Hochschulen qualifiziert, sondern auch für die Arbeit in Stiftungen, Weiterbildungseinrichtungen sowie im Journalismus und in der freien Wirtschaft.

(2) Im Masterstudiengang Soziologie sind insgesamt 120 ECTS-Punkte zu erwerben.

### § 2 Studieninhalte

(1) Die folgenden Module sind zu belegen:

<b>M 1 – Schlüsselkonzepte der Soziologie (6 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Lehrveranstaltung aus dem Bereich Schlüsselkonzepte der Soziologie	V/S	P	SL	6	2	1

<b>M 2 – Soziologische Theorie und Empirie in der Moderne I (10 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Masterseminar 1 aus dem Bereich Soziologische Theorie und Empirie in der Moderne	S	P	PL	10	2	1

<b>M 3 – Soziologische Theorie und Empirie in der Moderne II (10 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Masterseminar 2 aus dem Bereich Soziologische Theorie und Empirie in der Moderne	S	P	PL	10	2	2/3

<b>M 4 – Forschungsmethoden – Grundlagen (16 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Seminar aus dem Bereich Theorie und Forschung	S	P	SL	8	2	1
Seminar aus dem Bereich Forschungsmethoden	S	P	PL	8	2	1

<b>M 5 – Interdisziplinäre Aspekte der Soziologie (8 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Lehrveranstaltung/en zu interdisziplinären Aspekten der Soziologie	V/S/Ü	P	SL	8	2–4	2/3

Die Wahl der Lehrveranstaltung bzw. Lehrveranstaltungen bedarf der Zustimmung des/der zuständigen Fachvertreters/Fachvertreterin.

<b>M 6 – Forschungsorientierte Praxis (24 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Forschungsorientiertes Studienprojekt		P	PL	24	6	2–3

Das forschungsorientierte Studienprojekt ist in Absprache mit dem/der zuständigen Fachvertreter/Fachvertreterin zu planen, durchzuführen und auszuwerten. Voraussetzung für die Anerkennung des forschungsorientierten Studienprojekts ist, dass der/die Studierende einen wissenschaftlichen Projektbericht in schriftlicher Form vorlegt.

<b>M 7 – Forschungs- und Lehrpraxis (8 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Mitwirkung bei einer Lehrveranstaltung bzw. Durchführung einer Lehrveranstaltungseinheit		WP	SL	6		2/3
Mitarbeit in einem Forschungsprojekt		WP	SL	6		2/3
Masterkolloquium	K	P	SL	2	2	4

Eine der beiden Wahlpflichtveranstaltungen (WP) muss belegt werden.

**Mitwirkung bei einer Lehrveranstaltung bzw. Durchführung einer Lehrveranstaltungseinheit**  
Der/Die Studierende vereinbart mit dem/der zuständigen Fachvertreter/Fachvertreterin, bei welcher studiengangrelevanten Lehrveranstaltung er/sie mitwirkt bzw. welche Lehrveranstaltungseinheit aus dem Fachbereich Soziologie er/sie durchführt und welche Leistungen er/sie hierbei erbringt.

**Mitarbeit in einem Forschungsprojekt**  
Die Mitarbeit in einem Forschungsprojekt erfolgt bei einer geeigneten öffentlichen oder privaten Einrichtung, die in einem für das Fach Soziologie relevanten Bereich tätig ist und die Voraussetzungen für eine Mitarbeit des/der Studierenden bei einem wissenschaftlichem Forschungsprojekt gewährleistet. Die im Rahmen der Mitarbeit zu erbringenden Leistungen sind mit der betreffenden Einrichtung und mit demjenigen Fachvertreter/derjenigen Fachvertreterin der Albert-Ludwigs-Universität, der/die den Studierenden/die Studierende dabei betreut, schriftlich zu vereinbaren. Voraussetzung für die Anerkennung der Mitarbeit in einem Forschungsprojekt ist, dass der/die Studierende die vereinbarten Leistungen erbracht hat und einen schriftlichen Bericht hierüber vorlegt.

(2) Darüber hinaus belegt der/die Studierende eines der beiden folgenden Module:

<b>M 8 – Forschungsmethoden – Vertiefung (8 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Vertiefungsseminar aus dem Bereich Forschungsmethoden	S	P	PL	8	2	2/3

<b>M 9 – Allgemeine Soziologie – Vertiefung (8 ECTS-Punkte)</b>						
<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>P/WP</b>	<b>PL/SL</b>	<b>ECTS</b>	<b>SWS</b>	<b>Sem.</b>
Vertiefungsseminar aus dem Bereich Allgemeine Soziologie	S	P	PL	8	2	2/3

### § 3 Masterprüfung

(1) Die Masterprüfung besteht aus den gemäß Absatz 2 Satz 1 abzulegenden studienbegleitenden Prüfungen sowie der Masterarbeit und der mündlichen Masterprüfung gemäß Absatz 3.

(2) In folgenden Modulen sind studienbegleitende Prüfungen in der jeweils angegebenen Prüfungsart abzulegen:

1. M 2 – Soziologische Theorie und Empirie in der Moderne I
  - Masterseminar 1 aus dem Bereich Soziologische Theorie und Empirie in der Moderne: schriftliche Prüfungsleistung
2. M 3 – Soziologische Theorie und Empirie in der Moderne II
  - Masterseminar 2 aus dem Bereich Soziologische Theorie und Empirie in der Moderne: schriftliche Prüfungsleistung
3. M 4 – Forschungsmethoden – Grundlagen
  - Seminar aus dem Bereich Forschungsmethoden: schriftliche Prüfungsleistung
4. M 6 – Forschungsorientierte Praxis
  - Forschungsorientiertes Studienprojekt: schriftliche Prüfungsleistung
5. M 8 – Forschungsmethoden – Vertiefung
  - Vertiefungsseminar aus dem Bereich Forschungsmethoden: schriftliche Prüfungsleistung

bzw.

M 9 – Allgemeine Soziologie – Vertiefung  
 Vertiefungsseminar aus dem Bereich Allgemeine Soziologie: mündliche Prüfungsleistung

Bei der Bildung der Note für die studienbegleitenden Prüfungen gemäß Satz 1 werden die Modulnoten jeweils einfach gewichtet.

(3) Die Masterarbeit ist zu einem studiengangspezifischen Thema anzufertigen. Für die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 25 ECTS-Punkte vergeben. In der etwa 45-minütigen mündlichen Masterprüfung soll der/die Studierende zeigen, dass er/sie über die im Studium auf breiter fachlicher Basis zu erwerbenden Kenntnisse verfügt und sie theoretisch und methodisch kritisch zu reflektieren und anzuwenden weiß. Für die erfolgreich absolvierte mündliche Masterprüfung werden 5 ECTS-Punkte vergeben.